



suedostschweiz.ch Montag, 3. Juni 2024 | Nr. 127 | AZ 8750 Glarus | CHF 4.00

Nein, es war nicht zu kalt

Neuschnee auf den Bergen statt Badewetter. So haben sich die vergangenen Tage präsentiert. Und doch war der Frühling 2024 nicht etwa zu kalt, sondern zu warm. Und zwar deutlich zu warm, wie Meteorologe Felix Blumer vorrechnet. Der grösste Teil des Wärmeüberschusses ist das Resultat der Föhnstage im März, aber auch der April und sogar der Mai waren wärmer als normal. Aber der Frühling war – nun wenig überraschend – auch zu nass. So wurde etwa in Elm so viel Niederschlag gemessen wie noch nie. Für das Sommerwetter ist der Meteorologe zuversichtlich: Sehr oft folge auf einen verregneten Frühling ein schöner Sommer. (red)

REGION SEITE 4

Armon Orlik ist der Stärkste

Am Zürcher Kantonschwingfest in Horgen ist der Eidgenosse Armon Orlik nicht zu schlagen. Nach fünf Siegen und dem gestellten Schlussgang gegen Trainingskollege Werner Schlegel feiert er in Rapperswil-Jona wohnhafte Bündner den 22. Kranzfestsieg seiner Karriere und den ersten in dieser Saison. Für die Glarner Schwinger ist es ein Fest zum Vergessen. Den beiden bestplatzierten Patrik Feldmann und Mario Tschudi fehlt ein gutes Stück zum Kranzgewinn am «Zürcher». Noch mehr untendurch muss Teamleader Roger Rychen. Der Molliser muss das Fest nach zwei Gängen (eine Niederlage und ein Gestellter) bereits vor dem Mittagessen beenden. (red)

SPORT SEITE 10

Hürden für Friedensdeal

Nach dem Vorstoss von US-Präsident Joe Biden für eine Beendigung des Gazakriegs wächst der Druck auf den israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu. Allein in Tel Aviv gingen am Samstagabend rund 120 000 Menschen für ein Abkommen auf die Strasse. Präsident Izchak Herzog sagte, er selbst habe Netanjahu und der Regierung «meine volle Unterstützung für einen Deal zugesichert, der zur Freilassung der Geiseln führen wird». Rechtsreligiöse Koalitionspartner Netanjahus drohten dagegen mit dem Platzen der Koalition, sollte sich Israel auf den Deal einlassen. Biden hatte am Freitag einen Entwurf für einen Friedensdeal in drei Phasen präsentiert. (sda) NACHRICHTEN SEITE 15

Das sind die Ehrendamen des Esaf 2025 in Mollis



Zum ersten Mal im Einsatz: Am Sonntagnachmittag sind in Mollis die zwölf Ehrendamen des nächsten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes vorgestellt worden. Sie kommen nicht nur aus dem Glarnerland.

REGION SEITEN 2 UND 3

Glarus Nord stellt die Weichen für die Lintharena neu

von Daniel Fischli

Seit die Näfeler Lintharena nach der Sanierung im Dezember 2021 wieder eröffnet worden ist, ist das Sportzentrum immer wieder Thema an der Gemeindeversammlung von Glarus Nord. Mehrmals musste die Gemeinde zusätzliches Geld einschiessen, um einen Konkurs zu verhindern. Das soll jetzt anders werden.

An der Gemeindeversammlung von Glarus Nord vom Mittwoch ist eine neue Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Sportzentrum traktandiert. Die Lintharena soll anstatt eines fixen und dann doch nicht

ausreichenden Geldbetrages neu eine Defizitgarantie erhalten.

Mehr Stabilität

Die neue Regelung bringe für die Lintharena mehr Stabilität, sagt Verwaltungsrätin Alexandra Hefti. Sie ist im Verwaltungsrat für die Finanzen zuständig und zeigt sich zuversichtlich, dass die vorgesehene maximale Defizitgarantie nicht ausgeschöpft werden muss. Die Defizite seien nach dem schwierigen Start mitten in der Coronapandemie laufend kleiner geworden und die Lintharena habe das Potenzial, ihren Umsatz noch zu steigern, so Hefti.

REGION SEITE 5

«Klar ist jetzt: Der bisherige Betriebsbeitrag ist viel zu tief.»

Alexandra Hefti
Verwaltungsrätin Lintharena

SPORT

Penalty-Held: Servettes Torhüter Joël Mall wird im Schweizer Cupfinal erst spät eingewechselt – und hält den entscheidenden Elfmeter. SEITE 16



Bild Keystone

KULTUR

Rückblick auf die Anfänge: Harald Naegeli, einst der «Sprayer von Zürich», gilt heute als gefeierter Künstler. SEITE 12

NACHRICHTEN

Vor der Bürgenstock-Konferenz: Der Präsident der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj, wirft China im Vorfeld des Gipfels Störversuche vor. SEITE 13

Wetter heute

Kanton Glarus



12°/17°
Seite 19

Inhalt

Region	2	Kultur	12
TV-Programm	7	Nachrichten	13
Sport Region	10	Sport	16
Meinung	11	Wetter / Börse	19

Redaktion Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



INSERAT

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

CHF 200.-
Vergünstigung

AdobeStock © zm_photo

Bezauberndes Albanien

Datum 1. bis 9. Oktober 2024
Preis Für Abonnenten: CHF 2350.-
Für Nichtabonnenten: CHF 2550.-

Anmeldeschluss: 6. August 2024

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Lehrstellencheck.ch
Das Lehrstellenportal der Südostschweiz

R

REGION

Montag, 3. Juni 2024

Kurznachrichten

SCHWANDEN

50-Jähriger missachtet Vortritt und baut einen Unfall

Am Freitagnachmittag, um etwa 16 Uhr, ereignete sich in Schwanden ein Verkehrsunfall. Wie die Glarner Polizei in einer Mitteilung schreibt, ist ein 50-jähriger Autofahrer vom Tschachen herkommend nach Süden in die Bahnhofstrasse eingefahren und übersah dabei ein Richtung Bahnhof Schwanden fahrendes Fahrzeug. Durch die Kollision sei niemand verletzt, an beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. (red)

GLARNERLAND

Mit dem Käsepass auf die Glarner Alpen wandern

Der Glarner Käsepass führt auch diesen Sommer auf 20 Glarner Alpen, die allesamt an wunderbaren Flecken gelegen sind. Auf jeder der Alpen ist ein Käsepass-Kästchen zu finden, in dem der Käsepass-Stempel zum Selberstempeln steckt. Der Glarner Käsepass 2024 ist via info@glarnerland.ch sowie in den Milchzentralen Grüne Kuh in Schwanden und Gössi in Glarus erhältlich. Auch in den Gäste-Infos kann der Pass bezogen werden. Die Alpwandersaison dauert von anfangs Juni bis Ende September, wie Visit Glarnerland mitteilt. (eing)

IMPRESSUM

Südschweiz unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion

Reto Furter (Co-Leiter Chefredaktion),
Joachim Braun (Co-Leiter Chefredaktion),
Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung),
Stefan Nägeli (Leiter Audio/Video),
Redaktionsleitung Sebastian Dürst

Kundenservice/Abo

Somedia, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda
Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate

Somedia Promotion AG

Verbreitete Auflage

(Südschweiz Gesamt): 62'586 Exemplare,
davon verkaufte Auflage 58'113 Exemplare (WEMF / KS-beglaubigt 2023)

Reichweite

131'000 Leserinnen und Leser (MACH-Basis 2022-2)
Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse

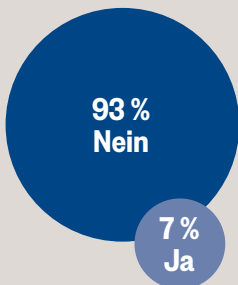
Südschweiz, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Telefon 065 645 28 28,
Fax 065 640 64 40 E-Mail: Redaktion.Glarus@ suedostschweiz.ch;
leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch

Wir behalten uns alle Rechte vor. Dies gilt insbesondere für deren Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung und gilt für Printprodukte, Webseiten, Soziale Medien, Training für maschinelles Lernen (AI) etc. Um redaktionelle Texte, Bilder oder Fotos zu verwenden ist eine schriftliche Zustimmung der Geschäftsleitung erforderlich. Die Redaktion behält sich zudem das Recht vor, veröffentlichte Beiträge in eigenen gedruckten und elektronischen Produkten zu verwenden oder die Nutzung Dritten zu gestatten. Für jegliche Verwendung von Inseraten ist die Zustimmung der Geschäftsleitung erforderlich. © Somedia AG, © Somedia Press AG, © Somedia Promotion AG.

! WIR HATTEN GEFRAGT

Waren Sie schon einmal an einer «Pride»-Veranstaltung?

Stand: Vortag 18 Uhr



? FRAGE DES TAGES

Euro 2024: Sammeln Sie Fussballbilder?

Abstimmen auf [suedostschweiz.ch](https://www.suedostschweiz.ch).
Haben auch Sie eine Frage? Senden Sie Ihren Vorschlag an forum@suedostschweiz.ch

«Ich finde, man darf Traditionen beibehalten»

Katja Schiesser aus Linthal ist eine der zwölf Ehrendamen des nächsten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes in Mollis. Ehrendame zu sein, bedeute ihr sehr viel, sagt die Agronomiestudentin.

von Daniel Fischli

Die Ehrendamen werden in einem guten Jahr am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Mollis die Ehrengäste begleiten und den Festsiegern den Kranz überreichen. Und weil das nächste Esaf nicht nur eine Glarner Sache ist, tragen auch nicht alle die Glarner Tracht. Am Sonntag sind die Ehrendamen in Mol-

lis offiziell vorgestellt worden. Rund 35 Frauen haben sich laut den Verantwortlichen von sich aus für die Aufgabe beworben, zwölf sind ausgewählt worden. Eine von ihnen ist Katja Schiesser aus Linthal.

Katja Schiesser, wie ist es dazu gekommen, dass Sie Esaf-Ehrendame geworden sind?

Ich habe mich beim Esaf per E-Mail blind beworben und habe mich dann



Die Ehrendamen des Esaf in Mollis: Sechs sind aus dem Glarnerland und sechs



Anina Huber
Tuggen

Beruf: Fachfrau Gesundheit
Hobbys: in der Natur sein, Turnverein, Freunde treffen
Tracht: Märchler Sonntagstracht

«Ich bin gerne an den Schwingfesten mit dabei und helfe jeweils mit grosser Freude an den Anlässen des Schwingklubs March-Höfe, mit dem ich auch sehr verbunden bin.»



Diana Steiner
Flumserberg

Beruf: Grundbuchverwalterin
Hobbys: Wandern, Ski fahren, Schwingfeste besuchen, Kochen
Tracht: Sarganserländer Festtags-tracht

«Als Kind besuchte ich mit meinen Eltern Schwingfeste. Damals interessierte mich das Geschehen kaum. Mit 18 Jahren nahmen mich dann Bekannte mit und seither bin ich regelmässig als Besucherin dort.»



Gina Wildhaber
Walenstadt

Beruf: Detailhandelsfachfrau
Hobbys: Fahrrad fahren, Zeit in der Natur verbringen
Tracht: Sarganserländer Festtagstracht

«Mein Patenonkel war bereits im Schwingsport dabei, daher habe ich im Kinderwagen schon Schwingfeste besucht.»



Nadja Kamm
Matt

Beruf: Physiotherapeutin
Hobbys: Skitouren, Wandern, Klettern
Tracht: Neue Glarner Kirchentracht

«Mein Bruder war Schwinger. Unser Vater nahm uns regelmässig an diverse Schwingfeste mit.»



Nadja Lacher
Richterswil/Rieden

Beruf: Studentin Betriebswirtschaft
Hobbys: Turnverein, Volleyball, Klavier spielen, Zeichnen
Tracht: Kaltbrunner Festtagstracht

«Ich komme aus einer Schwingerfamilie.»



Sarah Leuzinger
Mitlödi

Beruf: Kaufmännische Angestellte
Hobbys: Schwyzerörgeli spielen, Ski fahren, Wandern
Tracht: Neue Glarner Kirchentracht

«Mein Bruder war Jungschwinger. Damit begann meine Faszination für den Schwingsport.»



Viel Handarbeit: Rund 100 Arbeitsstunden stecken in der Glarner Kirchentracht, die Ehrendame Katja Schiesser trägt.
Bild Sasi Subramaniam

auch offiziell schriftlich bewerben dürfen. Nach einem Vorstellungsgespräch bin ich ausgewählt worden, eine der zwölf Ehrendamen zu sein.

Was bedeutet Ihnen das?

Es bedeutet mir sehr viel und macht mich sehr stolz. Ehrendame zu sein ist ein einmaliges Erlebnis und eine einmalige Chance.

Haben Sie selber einen Bezug zum Schwingsport?

Ja, das habe ich. Mein Bruder ist selber Schwinger und sogar Kranzschwinger. Er hat mich in die Schwingerszene gebracht. Der Schwingsport interessiert mich und ich bin gerne ein Teil der Schwingerfamilie.

Was gefällt Ihnen am Schwingen?

Die ganze Atmosphäre und die Tradition gefallen mir sehr gut.

Und Sie haben ja auch einen Bezug zur Landwirtschaft.

Ja, meine Eltern führen einen Landwirtschaftsbetrieb und ich selber studiere Agronomie.

Als Ehrendame opfern Sie jetzt mehr als ein Jahr lang einen Teil ihrer Freizeit für das Esaf.

Ich nehme mir diese Zeit gerne und muss auf nichts verzichten. Sonst bin ich in meiner Freizeit gerne draussen in der Natur am Wandern oder Schwimmen. Man findet mich eigentlich immer draussen. Oder zu Hause bei den Eltern auf dem Betrieb am Helfen.

Nun ist es ja so, dass Sie am Esaf sozusagen ein lebendiges Schmuckstück sind. Ist das noch zeitgemäss?

Ich sehe das nicht so, ich fühle mich nicht als Dekoration, sondern als Begleitung. Wir Ehrendamen haben eine ehrenvolle Aufgabe und die Sache beruht auf Gegenseitigkeit. Die Schwinger knien vor uns hin und ehren uns und wir ehren sie, indem wir ihnen den Kranz überreichen.

Was würden Sie dazu sagen, wenn es auch Ehrenmänner geben würde?

Das wäre wohl etwas speziell. Die Ehrendamen sind eine Tradition und ich finde, man darf Traditionen beibehalten.

Worauf freuen Sie sich jetzt am meisten?

Ich freue mich auf alle Termine, die wir als Ehrendamen gemeinsam erleben und an denen wir uns kennenlernen dürfen. Auf eine gute gemeinsame Zeit.

Raiffeisenbank verzichtet auf physische Versammlungen

An der Generalversammlung der Raiffeisenbank Glarnerland in Näfels haben am Freitagabend rund 900 Genossenschaftsmitglieder teilgenommen. Sie stimmten in der Lintharena allen Anträgen des Verwaltungsrats zu, wie die Bank mitteilte. Unter die Beschlussfassung fielen die Genehmigung der Jahresrechnung 2023, die Verzinsung der Anteilscheine, die Entlastung der Organe und die Statutenrevision.

Der Verwaltungsrat beantragte mit 3,50 Prozent eine um 0,50 Prozent höhere Verzinsung der Anteilscheine, was mit dem guten Jahresergebnis 2023 begründet werden kann. Die Revisionsstelle Ernst & Young AG wurde für die Jahre 2024 bis 2026 als Revisionsstelle wiedergewählt.

Mit dem dafür erforderlichen Zweidrittelmehr wurde die Statutenrevision 2024 angenommen. So wird in Zukunft über die vom Verwaltungsrat beantragten Traktanden nur noch online oder in schriftlicher Form abgestimmt. Die Urabstimmung wird ab 2025 die physische Generalversammlung ersetzen. Damit aber der gesellige Teil der Generalversammlung nicht fehle, organisiere die Raiffeisenbank Glarnerland in Zukunft orts- und zeitunabhängige Mitgliederevents für ihre Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler. (eing)

Die Mitte Glarus Nord mahnt vor Schuldenbremse

Die Parteiversammlung von Die Mitte Glarus Nord habe sich intensiv mit den Geschäften der Gemeindeversammlung Glarus Nord vom Mittwoch, 5. Juni, befasst. Wie die Partei in ihrer Mitteilung schreibt, unterstützt sie alle Traktanden unverändert.

Da alle Rechnungen positiv abschliessen, gaben diese zu keinen Diskussionen Anlass. Thema war hingegen die zunehmende Verschuldung der Gemeinde Glarus Nord – dies trotz gutem Rechnungsabschluss 2023. Bei diesem Thema sind laut der Mitte Glarus Nord der Gemeinderat und die Verwaltung weiterhin permanent gefordert, um nicht in die Falle der Schuldenbremse zu geraten.

Die beiden Verpflichtungskredite für die Revitalisierung des Chli Linthli in Näfels und die Wassertransportleitung Niederurnen-Biltlen veranlassen zu keinen grösseren Wortmeldungen.

Mehr zu reden gegeben habe die überarbeitete Leistungsvereinbarung mit der Lintharena. Dies wegen der vorgesehenen Erhöhung des Kostendaches für die Defizitgarantie von derzeit 995 000 Franken auf neu 1,8 Millionen Franken pro Jahr. Da aber in den vergangenen zwei Jahren von der Gemeinde 2,4 und 2,2 Millionen Franken für die Lintharena zur Verfügung gestellt werden mussten, scheint zurzeit der vorgeschlagene Weg der richtige zu sein, so die Partei.

Wortmeldungen gab es auch zur Totalrevision der Personalverordnung der Gemeinde Glarus Nord. Da sich die Partei aber bereits bei der Vernehmlassung damit befassen und einbringen konnte und einige Anliegen aufgenommen wurden, könne sich Die Mitte Glarus Nord mit der vorliegenden Fassung einverstanden erklären. (eing)

Tagsüber auf dem Laufenden bleiben: suedostschweiz.ch/glarus

sind aus den drei Nachbarregionen



Isabella Figi
Luchsingen

Beruf: Landwirtin
Hobbys: Schwyzerörgeli spielen, Tourenski fahren
Tracht: Neue Glarner Kirchentracht

«Meine Familie ist im Schwingsport verwurzelt. Mein Bruder ist aktiver Schwinger.»



Katja Schiesser
Linthal

Beruf: Studentin Agronomie
Hobbys: Ski fahren, Wandern
Tracht: Neue Glarner Kirchentracht

«Die Begeisterung für den Schwingsport verdanke ich meinem Bruder Patrik, der selbst ein erfolgreicher Kranzschwinger ist.»



Nadine Hasler
Galgenen

Beruf: Primarlehrerin
Hobbys: Turnverein, Wandern und Ski fahren
Tracht: Märchler Sonntagstracht

«Ich bin in einer Schwingerfamilie aufgewachsen. Mein Vater ist Geni Hasler.»



Sina Steiner
Schänis

Beruf: Medizinische Praxisassistentin
Hobbys: Turnverein, Ski fahren, Wandern, Biken
Tracht: Kaltbrunner Festtagstracht

«Mein Vater war ehemaliger Schwinger und auch mein Bruder ist zurzeit aktiver Schwinger.»



Stefanie Beglinger
Mollis

Beruf: FMS-Schülerin
Hobbys: Schwyzerörgeli spielen, Ski fahren, Wandern
Tracht: Neue Glarner Kirchentracht

«Mein Bruder schwingt, mein Vater war 25 Jahre lang Schwinger. Ich war schon als zwei Monate altes Baby das erste Mal an einem Schwingfest.»



Svenja Larissa Müller
Netstal

Beruf: Studentin Veterinärmedizin
Hobbys: Reiten, Biken, Wandern, Reisen
Tracht: Neue Glarner Kirchentracht

«Ich bin vom Schwingsport begeistert und da ich aus einer Äplerfamilie komme, passe ich ebenfalls zum Esaf.»